

Presseinformation

20. Mai 2008

Sicherheit wird in NÖ Kliniken groß geschrieben

98 Brandschutzwarte in Wr. Neustadt, EM-Übung in Klosterneuburg

In den NÖ Landeskliniken nimmt neben dem Thema Gesundheit auch das Thema Sicherheit einen hohen Stellenwert ein. Dies zeigen die aktuellen Entwicklungen in zwei der Kliniken: Im Landeskrankenhaus Wiener Neustadt haben kürzlich 98 Mitarbeiter eine Ausbildung zum Brandschutzwart absolviert, wobei bei dem Kurs Vertreter aller im Krankenhaus arbeitenden Berufsgruppen teilnahmen. Im Landeskrankenhaus Klosterneuburg wiederum wurde gemeinsam mit dem Roten Kreuz eine Katastrophenübung durchgeführt, die dazu diente, das Spital „Euro-fit“ zu machen.

Die Ausbildungsveranstaltung zum Brandschutzwart in Wiener Neustadt wurde von der NÖ Brandverhütungsstelle durchgeführt, für die Koordination war die Betriebsfeuerwehr des Krankenhauses zuständig. Das Ausbildungsprogramm beinhaltete die Grundlagen des betrieblichen Brandschutzes, Brandgefahren und Verhalten im Brandfall, Grundlagen der Verbrennung, Löschen in der Theorie, Überwachung brandgefährlicher Tätigkeiten sowie die praktische Handhabung der Feuerlöscher. Die neuen Brandschutzwarte sollen künftig die Betriebsfeuerwehr unterstützen.

Für die Katastrophenübung, die im Klosterneuburger Landeskrankenhaus durchgeführt wurde, diente als Übungsannahme eine Auseinandersetzung von Fußballfans mit zwölf Schwerverletzten in der Klosterneuburger Fan-Meile. Gemäß dem Alarmierungsplan wurden die „Verletzten“ binnen kürzester Zeit untersucht und die Dringlichkeiten der jeweiligen Behandlung festgelegt, innerhalb einer Stunde waren alle „PatientInnen“ versorgt. Laut den Verantwortlichen führte die Übung vor Augen, dass das Krankenhaus in der Lage ist, im Falle einer Katastrophe viele gleichzeitig eintreffende PatientInnen entsprechend zu versorgen.

Nähere Informationen: Landeskrankenhaus Donauregion Klosterneuburg, Telefon 02243/470 bzw. Landeskrankenhaus Wiener Neustadt, Telefon 02622/321.